

19.09.2020 – Nr. 14 – ADAC TCR Germany

## Seyffert führt Hyundai-Doppelsieg in Hockenheim an

- **Jan Seyffert feiert seinen ersten Sieg in der ADAC TCR Germany**
- **Harald Proczyk wird Zweiter und übernimmt die Führung in der Gesamtwertung**
- **VW-Pilot Tovilavicius als Dritter erstmals auf dem Podium**

Hockenheim. Premierensieg für Jan Seyffert (22, Stuttgart), starker zweiter Platz und die Tabellenführung für Vizemeister Harald Proczyk (44, Österreich): Das Duo des österreichischen Teams HP Racing International hat das fünfte Saisonrennen der ADAC TCR Germany dominiert und einen Doppelsieg eingefahren. Die beiden Hyundai i30 N TCR-Fahrer verwiesen Dziugas Tovilavicius (28, Litauen, Skuba Racing Team) im VW Golf GTI auf den dritten Rang. Für den VW-Fahrer aus Litauen war es das bisher beste Ergebnis in der ADAC TCR Germany, als Siebter war René Kircher (20, Hünfeld, Volkswagen Team Oettinger) der beste Starter der Honda Junior Challenge.

„Der Sieg ist für mich persönlich sehr emotional und natürlich ein Zeichen, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, jubelte Jan Seyffert, der von Platz zwei ins Rennen gegangen war: „Das Team hat einen mega Job gemacht, das Auto war fantastisch. Wir werden versuchen, die Stimmung mitzunehmen in den Rest der Saison. P1 und P2 – das ist eine überragende Teamleistung“

In der Gesamtwertung liegt Proczyk nun mit 91 Punkten vorne, Jan Seyffert (82) und der bisherige Tabellenführer Dominik Fugel (23, Chemnitz, Honda ADAC Sachsen) mit 75 Zählern folgen auf den Plätzen zwei und drei.

Ein sehr starkes Ergebnis fuhr Gaststarter Philipp Walsdorf (18, Berlin, Lubner Motorsport) ein, der in seinem ersten Rennen in der ADAC TCR Germany im Opel Astra TCR Vierter wurde. Dahinter folgten Szymon Ladniak (17, Polen, GT2 Motorsport) im VW Golf GTI TCR und Felix Wimmer (30, Österreich, Wimmer Werk Motorsport) im neuen Cupra Leon Competición TCR.

Siebter wurde Junior René Kircher vor Gaststarter Steffen Redlich (28, Lubner Motorsport) in einem weiteren Lubner-Opel. Enttäuschend verlief das Rennen dagegen für den bisherigen Tabellenführer Dominik Fugel, der seinen Honda Civic TCR abstellen musste. Auch das Hyundai Team Engstler fuhr nicht die gewünschten Ergebnisse ein: Pole-Setter Nico Gruber (19, Österreich) belegte Rang 13, sein Teamkollege Antti Buri kam als Elfter hinter dem zehntplatzierten Niki Schelle (54, Böbing) im VIP Auto ins Ziel.

Albert Legutko (23, Polen, Albert Legutko Racing) im Honda Civic TCR und Harri Salminen (51, Finnland, Positione Motorsport) hatten das Rennen ursprünglich auf den Plätzen drei und sechs beendet. Jedoch wurde bei der Untersuchung im Nachgang festgestellt, dass bei Legutkos Honda eine zu geringe Benzinrestmenge vorhanden war, der Junior wurde daraufhin disqualifiziert. Salminen erhielt eine 30-Sekunden-Zeitstrafe, weil er eine Kollision verursacht hatte und wurde als Neunter gewertet.

Beim Start sah alles noch gut aus für Gruber, der seine Führung zunächst behauptete und auch davon profitierte, dass sich die Konkurrenz einige Zweikämpfe lieferte. Auch Dominik Fugel mischte

## Presseinformation

plötzlich in der Spitzengruppe mit, der Honda-Pilot hatte sich mit einigen starken Manövern schnell von Startplatz neun auf den vierten Rang verbessert. Doch nach einem Kontakt mit Seyffert fiel der Chemnitzer zurück und musste seinen Honda letztlich abstellen.

Seyffert kam in der Folge immer näher an den führenden Gruber heran und überholte den jungen Österreicher schließlich – wenig später folgte Harald Proczyk, der sich zuvor in einem harten Duell an Antti Buri vorbei an Platz drei gedrängt hatte. Proczyk behauptete seinen zweiten Platz im weiteren Verlauf souverän. Vorne fuhr sich sein Teamkollege Seyffert ein komfortables Polster heraus.

Doch weiter hinten im Feld lieferten sich die Piloten packenden Duelle. Legutko und Tovilavicius, beide bei den ersten zwei Rennwochenenden keine Kandidaten für die Spitzenplätze, setzten Antti Buri unter Druck und überholten den Finnen schließlich. Auch Junior René Kircher mischte kräftig mit. Von diesen Zweikämpfen profitierte das HP-Racing-International-Duo an der Spitze, das sich immer weiter absetzte. Gruber dagegen hatte in der Folge Probleme, das hohe Tempo mitzugehen und fiel weit zurück.

Am Sonntag (11.50 Uhr) steht das zweite Rennen des Wochenendes auf dem Programm. In diesem wird Harald Proczyk von der Pole Position starten. Das Rennen ist im Livestream auf SPORT1.de, [adac.de/motorsport](http://adac.de/motorsport), der Facebook-Seite der ADAC TCR Germany und im YouTube-Kanal des ADAC zu sehen.

### Die ADAC TCR Germany im TV

SPORT1+	21.09.2020	12.40 Uhr	Rennen 1	ERSTAUSSTRAHLUNG
SPORT1+	21.09.2020	16.55 Uhr	Rennen 2	EXKLUSIV

### Termine ADAC TCR Germany 2020, vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen

31.07. – 02.08.2020	Lausitzring
14.08. – 16.08.2020	Nürburgring
18.09. – 20.09.2020	Hockenheim
02.10. – 04.10.2020	Sachsenring
16.10. – 18.10.2020	Red Bull Ring (A)
30.10. – 01.11.2020	Circuit Zandvoort (NL)
06.11. – 08.11.2020	Motorsport Arena Oschersleben

### Pressekontakt

#### ADAC TCR Germany

Andreas Asen, SID Marketing, T +49 221 99 88 03 05, E-Mail [adac-motorsport@sid-marketing.de](mailto:adac-motorsport@sid-marketing.de)

#### ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail [oliver.runschke@adac.de](mailto:oliver.runschke@adac.de)

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail [kay.langendorff@adac.de](mailto:kay.langendorff@adac.de)

[adac.de/tcr-germany](http://adac.de/tcr-germany)

[adac.de/motorsport](http://adac.de/motorsport)